

Wilhelm Werner Hiestand:

Geschichte des Schwarzwaldvereins Immendingen seit 1927

Der Schwarzwaldverein Immendingen e.V. darf bald seinen 100. Geburtstag feiern. Bei einer solchen Gelegenheit blickt man gerne zurück in die Vergangenheit, erinnert sich mit Hilfe alter Dokumente und Aufschriebe an frühere Zeiten und an alle jene, die den Verein in guten wie in schlechten Zeiten geführt und als Mitglieder und Freunde unterstützt haben. Viele haben sich in den vergangenen Jahren um den Schwarzwaldverein Immendingen e.V. verdient gemacht und ihm zu seiner heutigen Vielseitigkeit, Beliebtheit und Bedeutung verholfen.

1927 - Gründung des SWV-Immendingen durch die lokale Prominenz

Am 9. Januar 1927 trafen sich honorige Bürger der Gemeinde Immendingen im Gasthaus „Kreuz“ und gründeten eine eigene Sektion des Schwarzwaldvereins, der laut dem Eintrag im von 1927 bis 1970 akribisch geführten Protokollbuch sofort 60 Mitglieder beitraten. Der Jahresbeitrag wurde auf 5 Reichsmark festgesetzt, für die 16 Mitglieder des Verkehrsvereins in derselben Sitzung auf 3 RM. Zum 1. Vorsitzenden wurde Bürgermeister **Dr. Eduard Jäkle** gewählt, ihm folgte dann von 1933 bis 1938 der neue Bürgermeister **Dr. Adolf Hirt**. Schon bei der Gründung wurde Bahnhofsinspektor **Rudolf Schmitt** 2. Vorsitzender. Unter den Gründungsmitgliedern befanden sich auch die beiden Ortsgeistlichen - der kath. **Pfarrer Gustav Obwald** (1922-1941 in IDG,) und der evgl. **Pfarrer Wilhelm Schleiß** (1919-1931) - sowie der Geschäftsmann und langjährige Rechner des Vereins, **Hermann Götz**, der den Verein in der schwierigen Zeit des 3. Reiches vor der Auflösung bewahrt hat.

Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass der seit 1914 bestehende **Immendinger Verkehrsverein** bei der Gründung des Immendinger Schwarzwaldvereins „Pate“ stand. Beide Vereine verfolgten harmonisch und gemeinsam ähnliche Ziele und erschlossen die heimatliche Landschaft den Fremden und den Wanderern durch Instandhalten der Wege und **Wegemarkierung**, durch das Aufstellen von 25 **Sitzbänken** an schönen Aussichtspunkten sowie durch heimatgeschichtliche Vorträge usw. Durch den sofortigen **Postkartenverkauf** wurde damals für den „**Luftkurort**“ Immendingen geworben und sogar ein **Fremdenführer** herausgegeben, in dem auf das schöne „Donaustrandbad“ hingewiesen wurde.

Schwierige Jahre für den Verein im Dritten Reich.

Die Begeisterung fürs Wandern ging in der Folgezeit wieder zurück. Marschieren war nun der neue Trend. Freie Zeit und Geld waren knapp. 1936 wurde die Kasse des Schwarzwaldvereins und des Verkehrsvereins getrennt und gegen Ende des 2. Weltkriegs lief dann die Tätigkeit des Partner-Verkehrsvereins leider ganz und die des SWV vorübergehend aus.

Der Gendarmeriekommissar a.D. **Friedrich Münz** übernahm von **1939** bis **1954** das inzwischen führungslose und kleine Häufchen der damals nur noch 18 SWV-Mitglieder und steuerte es mit Elan und Idealismus geschickt durch die schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahre.

1940 gab es noch sechs Wanderungen mit insgesamt 97 Teilnehmern. **1943** wurde „wegen Verpflegungsschwierigkeiten und mangelndem Schuhwerk“ nur noch eine Blütenwanderung zum Hohentwiel durchgeführt und **1944** kam die Vereinstätigkeit völlig zum Erliegen.

SWV-Neubeginn nach 1945

1947 ließ die französische Militärregierung den Immendinger Schwarzwaldverein wieder zu und am 28.2.1948 fand die 1. Nachkriegsversammlung statt, wieder im Gasthaus „Kreuz“.

1948 fanden für die nun 48 Mitglieder drei Wanderungen statt: zum Lindenhof, auf den Witthoh und um Beuron. **1952** war dann das Schlimmste für den Verein überstanden. Er zählte wieder 90 Mitglieder. Das Jubiläumsfest zum **25-jährigen Bestehen** am 4. Mai 1952 fand im Saal des Gasthauses „Zum Falken“ statt. U.a. traten auf: Die Gemeindekapelle unter Leitung von Kapellmeister Hässig, der Männergesangverein Liederkranz unter Oberlehrer a.D. Hermann, der Volksmusikverein, geleitet von Herrn O. Frey, sowie die Turnerinnen des TV Immendingen unter Leitung des langjährigen SWV-Mitglieds Erna Sohm.

Vom 14. Februar **1954** bis 20. März **1959** übernahm **Dr. med. Karl Böttger** den Vorsitz, dem **Josef Griening** als Stellvertreter sowie Postmeister **Arno Meier** als Schriftführer und Prokurist **Walter Werkmeister** als Kassier hilfreich zur Seite standen.

1959 bis 1987: 28 SWV-Jahre unter dem Vorsitzenden Horst Ploss

Am 21. März **1959** folgte Textilfabrikant **Horst Ploss** als unvergessener und ideenreicher 1. Vorsitzender. 28 Jahre stand er an der Spitze der Ortsgruppe, die unter seiner Leitung von 82 auf **384 Mitglieder** anwuchs. Die **Jugendgruppe** des Vereins zählte 28 Mitglieder, die alle mit Blockflöten ausgestattet waren und z.B. 1959 vierzig Probeabende besuchten. Zudem gab es nun eine aktive **SWV-Skiabteilung**

Das **50-jährige Jubiläum** feierte der Verein sehr groß mit einem Heimatabend in der Donauhalle am 4. Juni **1977**. Das Festprogramm mitgestaltet wurde vom Männergesangverein Immendingen und dem Heimat- und Trachtenbund Bräunlingen. Tags darauf war die Sternwanderung des Schwarzwaldvereins-Gaues „Donau – Hegau – Bodensee“ an den Wanderparkplatz „Donauversinkung“ mit einer Kundgebung, deren viel beachtete Festrede Prof. Dr. Reichelt hielt.

An dem ansprechenden Programm wirkten auch die Gemeindemusikkapelle Immendingen, der Musikverein Zimmern, die Alphornbläsergruppe und die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Immendingen mit.

Namhafte Referenten holte der Schwarzwaldverein unter Horst Ploss in die jeweils voll besetzte Donauhalle nach Immendingen, u.a. 1964 den schweizer Gletscherpiloten **Hermann Geiger**, und je zweimal den Weltenbummler **Helfried Weyer**, den Nordlandexperten **Jörg Trobitzsch**, und den Höhlentaucher **Jochen Hasenmayer** sowie 1980 und **1983** den bekannten Extrembergsteiger **Reinhold Messner**. (FOTO) Diese Großveranstaltungen hatten viele Besucher auch aus der weiteren Umgebung und machten den Verein über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.

Um **1983** leitete Horst Ploss behutsam den Generationswechsel in der Vereinsführung ein. Die Nachfolge seiner Stellvertreter **Gerd Sattler** und **Lothar Friedenberg** übernahmen **Karl Wintermantel** und **Wilhelm Werner Hiestand**.

Beide wurden dann bei der nächsten Wahl **1987** in die Ämter des 1. und 2. Vorsitzenden gewählt und durch den Forstamtsleiter **Dr. Veit Hirner** als 3. Vorsitzenden verstärkt.

Karl und Irmgard Wintermantel führen den Verein von 1987 bis 2023

Karl Wintermantel leitete die Ortsgruppe mit viel Freude und Engagement. Ein schöner Festabend zum **60-jährigen Bestehen** fand am 19.9.1987 im Saal des Soldatenheims „Junge Donau“ statt.

Nach Karl Wintermantels leider sehr frühem Tod wurde **1990** seine Gattin **Irmgard Wintermantel** einstimmig zur Nachfolgerin gewählt. In ihre Amtszeit fielen viele Festteilnahmen ums Schloss und an der Donau. Auch das **75-jährige Jubiläum** wurde **2002** groß gefeiert. Vier ortsnahe Wanderungen, ein Kinderprogramm und in der Donauhalle ein Frühschoppenkonzert mit der Gemeindemusikkapelle, eine Ausstellung, ein Festakt und der Festnachmittag fanden lobenden Zuspruch. Irmgard Wintermantel führte den großen Verein mit viel Einsatzfreude, Geschick und unermüdlichem Idealismus 33 Jahre lang bis **2023** und wurde von einer rührigen Vorstandschaft (FOTO und ab **2008** dann von **Franz Dreyer** als 2. Vorsitzendem unterstützt.

Der Schwarzwaldverein Immendingen e.V. führte in seiner Geschichte nicht nur weit über tausend Wanderungen und bemerkenswerte Unternehmungen und Initiativen zur Sauberhaltung der Landschaft und zum Schutz der Umwelt durch, sondern er hat sich auch im kulturellen Bereich engagiert und neue Wege beschritten:

Großer Beliebtheit erfreuen sich z.B. die von W. W. Hiestand **seit 1994** regelmäßig durchgeführten, bis jetzt 38 mehrtägige **Studien- bzw. Wanderreisen**, z.B. nach England, Italien, Griechenland, Spanien, Tunesien, Tschechien usw. sowie zusätzliche **Ganztagesausflugsfahrten**, für die er bis heute ebenfalls zuständig ist.

Neben den traditionellen **Wanderungen** und **Vereinsveranstaltungen** sowie dem **Engagement in der Gemeinde** gibt es seit **1991** auf seine Initiative zusätzlich interessante **vereinsoffene Freitags- und Wandertreffs** in Form von natur- und heimatkundlichen Lerngängen, Museums- und Werkstattbesuchen, Vorträgen, Studienfahrten sowie dem gemeinsamen Besuch von geeigneten Veranstaltungen usw. Der Nachfolger als 2. Vorsitzender, **Franz Dreyer**, führte die Veranstaltungsreihe mit Augenmaß und Ideenreichtum weiter und bis zum Beginn der Corona-Pandemie **2019** waren es neben den vielen Veranstaltungen im jährlichen Wanderprogramm zusätzlich 324 interessante Zusammenkünfte, die von insgesamt 8.641 Teilnehmern besucht wurden.

Der SWV-Immendingen seit 2023

Während der Corona-Pandemie mussten die Aktivitäten des SWV reduziert werden. Mit einem „Notprogramm“ wurde diese Zeit überbrückt. **2023** gab es dann wieder ein umfassendes Programm unter Irmgard Wintermantel. Bei der SWV-Hauptversammlung beendete sie ihren 33jährigen Vorsitz und wurde einstimmig zur Ehrenvorsitzenden ernannt und von der Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Schon am 25.7.2008 hatte sie zusammen mit W.W. Hiestand für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit die Landesehrennadel Baden-Württembergs erhalten.

Nach einer Satzungsänderung wird der Verein seit dem 26.5.2023 nun von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden geführt, die über einen guten Erfahrungshorizont verfügen: Vom tatkräftigen und ideenreichen Neumitglied **Gottfried Prehofer** und von **Achim Mink**, der seit Kindesbeinen im Schwarzwaldverein Immendingen dabei ist und die Traditionen des Vereins kennt. Beide werden unterstützt von der rührigen Vorstandschaft und weiterhin von **Kurt Hoffmann**, dem langjährigen sehr aktiven Schrift- und Kassenführer.

Die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Immendingen e.V. hofft unter neuer Führung und erneuerter und verjüngter Vorstandschaft weiterhin auf die gute, harmonische und zeitgemäße Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, Freunden, Gästen und Sponsoren sowie mit den anderen Vereinen und der Gemeinde Immendingen.

Anmerkung: Der Text wurde zusammengestellt unter Verwendung der vielen SWV-Vereinsunterlagen sowie der akribischen Aufzeichnungen im 183seitigen SWV-Protokollbuch ab 1927 und der Vorarbeiten unserer langjährigen Vereinschronistin Anna Klein (+ 2017) . WWH